

Wohngemeinschaft MONDO



Zielgruppe

- ◆ Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund ab dem 12. Lebensjahr, die für ihre Weiterentwicklung eine klar strukturierte Alltagsgestaltung und verbindliche Regeln brauchen
- ◆ unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

SozialpädagogInnen,
ErzieherInnen, (z.T.mit eigenem
Migrationshintergrund)

Wir stellen sicher

- ◆ begleitende intensive Fachberatung
- ◆ enge Zusammenarbeit mit den Jugendämtern und den Fachdiensten

Angebotsstruktur

- ◆ Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche mit bis zu neun Plätzen
- ◆ 24-Stunden-Präsenz der Fachkräfte
- ◆ Qualifizierte personelle Besetzung mit SozialarbeiterInnen,



Wohngemeinschaft MONDO

Gottfried-Wetzel-Str. 8
40822 Mett, mann
Tel: 02104 / 440 35
Fax: 02104 / 95 38 15
E-mail: wg-mondo@awo-kreis-mettmann.de

Andreas Kemme

Tel.: 02104/ 440 35 oder 02102 / 70 89148
mobil: 0152/ 01659 107
andreas.kemme@awo-kreis-mettmann.de

Tania Meissner

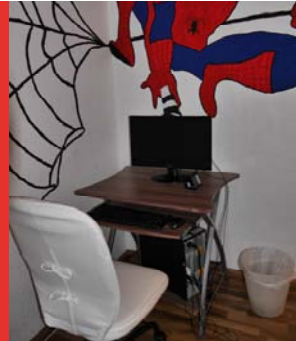
mobil: 0152/ 01659 115
tania.meissner@awo-kreis-mettmann.de



Wohngemeinschaft
MONDO

EIN ZUHAUSE

Kinder und Jugendliche, die außerhalb ihrer Familien leben müssen, brauchen in der Regel viel Halt, Orientierung und Geborgenheit in dem Lebensrahmen, der ihre Familie ersetzen soll.



Die der Fremdunterbringung oftmals vorausgegangenen traumatisierenden Erlebnisse verstärken den besonderen Schutzbedarf dieser Kinder und Jugendlichen.

Leistungen

- Flexibles Aufnahmeverfahren, sorgfältige Prozessgestaltung
- Intensives, belastbares und verlässliches professionelles Beziehungsangebot mit intensiver Einzelbetreuung
- differenzierte individuelle Klärung des Betreuungs- und Förderungsbedarfs
- Intensive pädagogische Förderung und Unterstützung bei Schule und Ausbildung
- kreative und geduldige Gestaltung der Förderung und Integration

- Das Angebot unserer Wohngemeinschaft ist für alle Kinder und Jugendliche geeignet, bei denen diese Bedürfnisse zentral sind.
- Wir haben viel Erfahrung und Wissen in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.
- Wir sind kompetent für die Arbeit mit Jugendlichen aus dem muslimischen Kulturkreis.

- klare Strukturierung des Tagesablaufs und des Zusammenlebens
- Gruppenarbeit und erlebnispädagogische Angebote
- Förderung des Zusammenlebens und der gegenseitigen Akzeptanz zwischen Kindern und Jugendlichen deutscher und ausländischer Herkunft
- Individuelle Berücksichtigung kultureller Besonderheiten
- professioneller Umgang mit den Folgen von Traumatisierung
- enge Zusammenarbeit mit den spezialisierten Fachdiensten und den Jugendämtern

- Aufbau von Ressourcen- und Beziehungsnetzen
- Entwicklung und Gestaltung von realistischen Perspektiven

Spezifischer Charakter der Gruppe

- Zusammenleben als Gemeinschaft unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse
- und der kulturellen Identität
- bei gleichzeitiger Förderung der gesellschaftlichen Integration
- und der Verselbständigung

